



© David Schreyer

## Swarovski Kristallwelten – Foyer

Kristallweltenstraße 1  
6112 Wattens, Österreich

### ARCHITEKTUR

**Hanno Schlögl**

**Johann Obermoser**

**Daniel Süß**

### BAUHERRSCHAFT

**D. Swarovski Tourism Services  
GmbH**

### TRAGWERKSPLANUNG

**ZSZ Ingenieure**

### LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Cao Perrot**

### FERTIGSTELLUNG

**2015**

### SAMMLUNG

**aut. architektur und tirol**

### PUBLIKATIONSdatum

**2. Oktober 2015**



### Foyer (Eingangsgebäude)

#### Swarovski Kristallwelten Erweiterung

Die vor 20 Jahren nach einem Konzept von André Heller geschaffenen Swarovski Kristallwelten sind in ihrer Mischung aus Kunst und Kultur, Entertainment und Shopping eine der meist besuchten Tourismusattraktionen in Österreich. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens wurde diese Erlebniswelt rund um den Riesen auf das Doppelte vergrößert. Neben fünf neuen Wunderkammern und einem weitläufigen Park mit einer Wolke aus 800.000 Kristallen und einem Spiegelwasser als Herzstück (Gestaltung Andy Cao und Xavier Perrot), wurde von s\_o\_s architekten (Hanno Schlögl, Johann Obermoser und Daniel Süß) ein neues Eingangsgebäude errichtet und der Store komplett neu gestaltet. Der Zugangstunnel zum Store wurde vom Büro Snøhetta konzipiert, das außerdem für ein Restaurant und einen Spielturn mit Spielplatz verantwortlich zeichnet.

Der Entwurf des Foyers nimmt die Idee des Masterplans von CAO PERROT auf, welche als Schwelle zu den erweiterten Swarovski Kristallwelten einen „weißen Wald“ („white forest“) vorgeschlagen haben. So wurde ein weit ausladendes ca. 1800 m<sup>2</sup> großes Betondach sprichwörtlich in den „weißen Birkenwald“ gesetzt, das von den Stämmen des Waldes getragen wird.

Unter diesem Dach ist Raum für Ankommende und Wartende, zwei zentral angeordnete rundum verglaste Kuben beherbergen die Funktionsräume des Gebäudes – Kassen, Souvenir Shop, Sanitärräume, Personal- und Nebenräume, die Wände und Decken sind mit Birkenholz verkleidet. Die reduzierte Formensprache und die Beschränkung auf wenige Materialien – Holz, Beton und Glas - ist bewusst gewählt um nicht mit den „Attraktionen“ der neu gestalteten Swarovski Kristallwelten in Konkurrenz zu treten, zugleich ist die klare und einfache Struktur ein Sinnbild für die „Welt von Swarovski“.

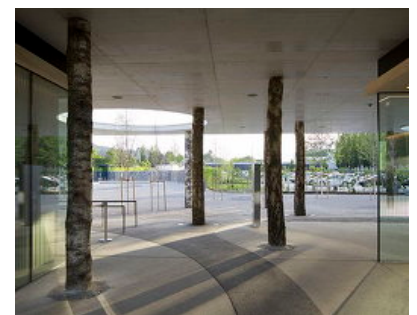
Der Freiraum unter dem Dach geht in den weitläufigen Großen Platz über, dessen bestimmende Elemente – Wege in Form einer floralen Figur („floral pattern“) – hier beginnen und Besucher zum schon sichtbaren Riesen und zum Garten hin führen.



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

## Swarovski Kristallwelten – Foyer

Der Souvenir Shop am Südeinde des Gebäudes bietet Besuchern beim Verlassen der Swarovski Kristallwelten in überschaubarem Rahmen nochmals Gelegenheit zum Einkauf. Zur Eingangsseite hin durch einen Holzvorhang eher abgeschirmt öffnet sich der Shop nach Südosten hin, das Geschäft selber wird zur „Auslage“. Klassische Shop Regale mit flexibler Nutzung werden durch in der Mitte des Geschäfts angeordnete modular kombinierbare Kuben ergänzt, auf denen besondere Verkaufsexponate präsentiert werden.

Die Nord-Süd-Ausrichtung des Gebäudes ermöglicht es die Bereiche für die Besucherströme klar zu trennen, den weiträumigeren Freibereich an der Westseite für Ankommende mit Blick auf den Riesen und den schmaler bemessenen Freibereich im Osten für Besucher, die die Swarovski Kristallwelten verlassen. (Text: Architekten)

## DATENBLATT

Architektur: Hanno Schlögl, Johann Obermoser, Daniel Süß

Bauherrschaft: D. Swarovski Tourism Services GmbH

Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Wolfgang Schauer, Christian Zoidl)

Landschaftsarchitektur: Cao Perrot

Fotografie: David Schreyer

Kuratierung und künstlerische Leitung: Carla Rumler, Creative Director Swarovski

Haustechnik: Ingenieurbüro Kainz, Innsbruck

Elektrotechnik: A3 Jenewein Ingenieurbüro GmbH, Aldrans

Bauphysik: Bauphysik Mayr, Innsbruck

Lichtplanung: Lichttechnik Martin Klingler, Moosbach

Gastroplaner: Planquadrat, Haus im Ennstal

Brandschutz: Klaus Fischer, Linz

Geotechnik: Grund und Boden Geotechnik GmbH, Absam

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 2012 - 2014

Ausführung: 2013 - 2015

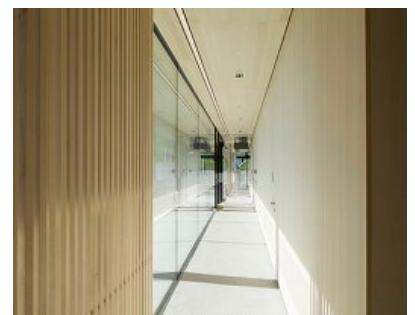
Grundstücksfläche: 350 m<sup>2</sup>



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

## Swarovski Kristallwelten – Foyer

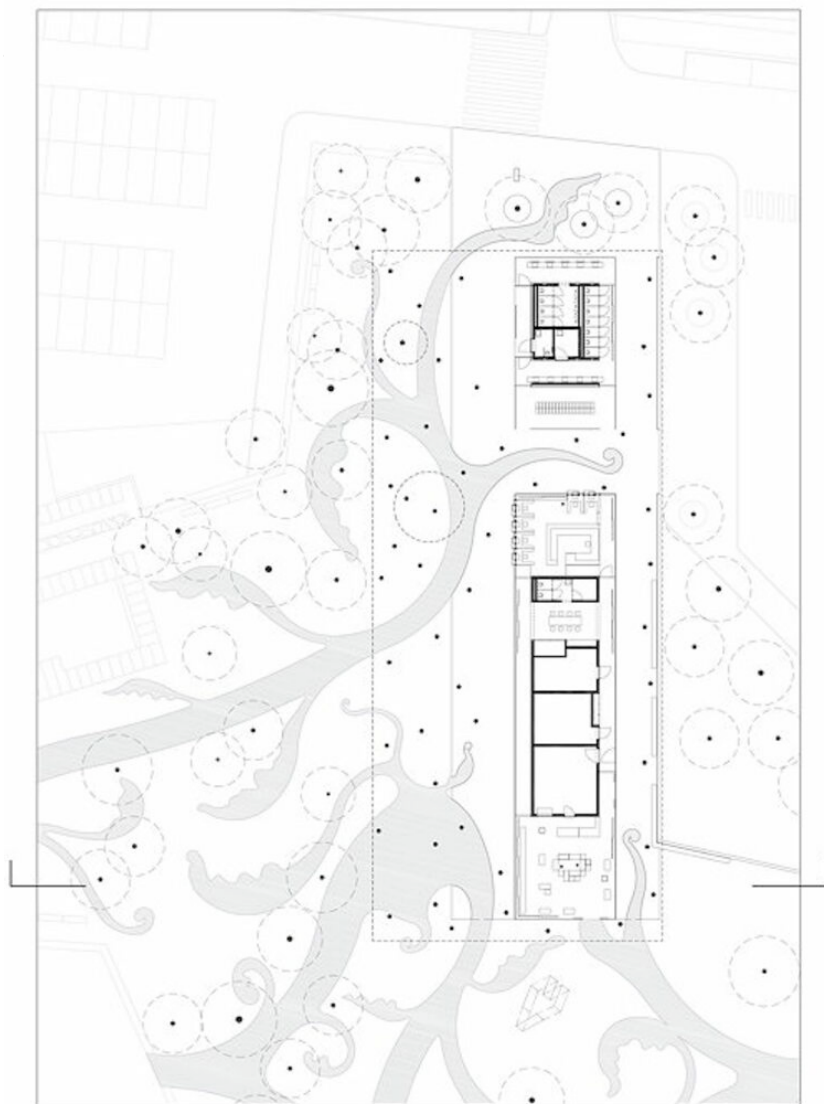


© David Schreyer



Swarovski Kristallwelten – Foyer

Schnitt-Sued-Westansicht



Foyer Grundriss Erdgeschoss



Grundriss